

Psalm 11

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1628 Version

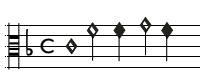
SWV 107

Cantus



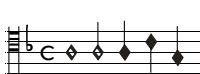
Ich traw auff Gott was
Däß sie auf ew-re

Altus



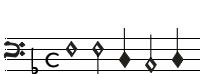
Ich traw auff Gott was
Däß sie auf ew-re

Tenor



Ich traw auff Gott was
Däß sie auf ew-re

Bassus



Ich traw auff Gott was
Däß sie auf ew-re

<p>1. Ich traw auff Gott, was folß denn seyn, daß sie auf ew-re Berg al-lein</p>	<p>daß ihr mein Seel wolt trei-ben, foll flie-hend si-cher blei-ben?</p>
<p>1. Ich traw auff Gott, was folß denn seyn, daß sie auf ew-re Berg al-lein</p>	<p>daß ihr mein Seel wolt trei-ben, foll flie-hend si-cher blei-ben?</p>
<p>1. Ich traw auff Gott, was folß denn seyn, daß sie auf ew-re Berg al-lein</p>	<p>daß ihr mein Seel wolt trei-ben, foll flie-hend si-cher blei-ben?</p>
<p>1. Ich traw auff Gott, was folß denn seyn, daß sie auf ew-re Berg al-lein</p>	<p>daß ihr mein Seel wolt trei-ben, foll flie-hend si-cher blei-ben?</p>

<p>Der Gott-losn Bog ge-span-net ist,</p>	<p>ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst,</p>	<p>(b) die From-men zu ver-der-ben.</p>
<p>Der Gott-losn Bog ge-span-net ist,</p>	<p>ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst,</p>	<p>die From-men zu ver-der-ben.</p>
<p>Der Gott-losn Bog ge-span-net ist,</p>	<p>ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst,</p>	<p>die From-men zu ver-der-ben.</p>
<p>Der Gott-losn Bog ge-span-net ist,</p>	<p>ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst,</p>	<p>die From-men zu ver-der-ben.</p>

2. Den Grund sie reissen umb mit Trutz/
Was fol der Gerechte machen?
Der HERR im Himmel ist sein Schutz/
Der wird wohl sehn zur Sachen/
Denn seine Augen forschen wohl
Die Menschenkinder allzumal./
Er prüfet die Gerechten.

3. Mit Ernst sein Seele hassen thut
Das frevel gottlos leben/
Plitz/ Wetter/ Schwefel/ Feuersglut
Zu Lohn er ihnn wird geben.
Das Recht er liebt und das Gericht./
Wer auff ihn setzt sein Zuversicht/
Der ist ihm lieb für allen.